

Öffentliche Stellenausschreibung (325/215/2021)

Im Dezernat Soziales und Gesundheit, Jugendamt, des Landratsamtes Nordsachsen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt vier Stellen als

Sozialarbeiter Allgemeiner Sozialer Dienst (m/w/d)

befristet zur Vertretung Beschäftigungsverbot/Mutterschutz/Elternzeit zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Arbeitsort ist Oschatz oder Eilenburg oder Delitzsch.

Das Landratsamt Nordsachsen ist ein attraktiver und familienfreundlicher Arbeitgeber. Er bietet mit seinen ländlichen Regionen und einer guten Verkehrsanbindung hervorragende Lebens- und Arbeitsbedingungen. Flexible Arbeitszeiten ermöglichen unseren Beschäftigten, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren. Durch Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements schaffen wir für unsere Beschäftigten attraktive Arbeitsplätze. Mithilfe der Personalentwicklung entwickeln wir Beschäftigte zielgerichtet weiter. Nutzen Sie die Chance, neue Herausforderungen zu meistern und eigene Ideen einzubringen und zu verwirklichen. Weiterführende Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.landkreis-nordsachsen.de.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen folgende Arbeitsinhalte:

Beratungstätigkeit gemäß §§ 16, 17, 18, 20, 21, SGB VIII

- Eigenverantwortliche sozialpädagogische Arbeit gemäß § 16, 17, 18, 20, 21 SGB VIII und § 27 ff. SGB VIII
- Betreuung von Klienten aus allen sozialen Schichten,
- Beratung und Begleitung der Familien mit dem Ziel die häuslichen Verhältnisse und finanzielle Lebenssituation zu sichern,
- Beratung von hilfesuchenden Kindern, Jugendlichen und Eltern,
- Beratung zum Sorge- und Umgangsrecht, Beratung bei der Ausübung der Personensorge,
- Einleitung, Planung und Steuerung von Hilfen zur Erziehung gemäß § 27 ff. SGB VIII sowie Eingliederungshilfen gemäß § 35a SGB VIII,
- Operative Tätigkeit zur Beurteilung der sozialen Gesamtsituation und Einschätzung bestehender Hilfebedarfe in Form von Beratungsgesprächen und Hausbesuchen,
- Abschätzung von Gefährdungsrisiken für Kinder und Jugendliche gemäß § 8a SGB VIII sowie Umsetzung von Inobhutnahmen gemäß § 42 SGB VIII, Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren,
- Zusammenarbeit mit pädagogischen und medizinischen Institutionen,
- Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (umA) und Flüchtlingen/Flüchtlingsfamilien und damit verbundene Durchführung des Clearingverfahrens (umA) sowie weiterer Hilfeverfahren.

Voraussetzungen und Anforderungen:

- Bachelor of Arts (Fachrichtung: Soziale Arbeit); Bachelor of Arts in der Fachrichtung Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt: Soziale Arbeit; Sozialarbeiter oder Sozialpädagoge mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbarer sozialpädagogischer Abschluss mit gleichwertigen Fähigkeiten und Fertigkeiten;
- Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern/Jugendlichen,
- Interesse an der Entwicklung/Weiterentwicklung der fachlichen Standards,
- Kenntnisse in der Rechtsanwendung, insbesondere nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz,
- wünschenswert: gute Kenntnisse im Ausländerrecht,
- Erfahrungen und Sicherheit in den Methoden der Einzelfallarbeit,
- Hohe psychische und physische Belastbarkeit,
- Hohes persönliches Engagement und Einsatzbereitschaft,
- Migrationssensibilität,
- Kommunikations-, Durchsetzungs- und Konfliktfähigkeit,

- Teilnahme am Bereitschaftsdienst/Notdienst außerhalb der Dienstzeiten bzw. Teilnahme an Terminen außerhalb der festgelegten Dienstzeiten,
- Fahrerlaubnisklasse B und Bereitschaft zur Nutzung des privaten Kfz für dienstliche Zwecke.

Wir bieten:

- Entgeltgruppe S 14 nach dem Tarifvertrag Sozial- und Erziehungsdienst
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- ein interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld
- Unterstützung bei der aufgabenbezogenen Fort- und Weiterbildung
- Angebote zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- die Möglichkeit eines Jobtickets für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel innerhalb des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes
- eine Zusatzversorgung und vermögenswirksame Leistungen
- eine Jahressonderzahlung und die Möglichkeit einer zusätzlichen leistungsorientierten Bezahlung

Vor Beginn der Tätigkeit wird ein erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30a Bundeszentralregistergesetz verlangt.

Schwerbehinderte Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen beizulegen.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre vollständige aussagekräftige Bewerbung inklusive Anschreiben, Lebenslauf sowie Nachweis über den einschlägigen Berufs-/Studienabschluss mit Prädikatsbezeichnung. Fügen Sie der Bewerbung zudem alle relevanten Unterlagen bei, mit denen Sie die Erfüllung der weiteren Anforderungen in dieser Stellenbeschreibung nachweisen können. Es können nur Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen berücksichtigt werden.

Die Unterlagen übersenden Sie bitte mit Angabe der Stellenausschreibungsnummer 325/215/2021 bis zum 21.01.2022 an das Amt für Personal und Organisation, Schloßstraße 27 in 04860 Torgau oder per E-Mail an bewerbung@lra-nordsachsen.de gerichtet werden. Bitte übersenden Sie die elektronischen Anlagen im pdf-Format. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Förster unter der Telefonnummer 03421/758 1542.

Wir weisen auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes hin, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt sind. Sie können jederzeit Auskunft über Ihre Person betreffende Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, die Löschung von personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen sowie der Verarbeitung personenbezogener Daten widersprechen. Sollten Sie zur der Auffassung gelangen, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie sich mit Beschwerden an den Datenschutzbeauftragten des Landratsamtes Nordsachsen (datenschutzbeauftragter@lra-nordsachsen.de) wenden.

Wir bitten um Verständnis, dass die Bewerbungsunterlagen ohne ausreichend frankierten Rückumschlag nicht zurückgesandt werden können. Ihre Unterlagen liegen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens 4 Wochen zur Abholung an der o. g. Anschrift bereit. Alle Bewerbungsunterlagen werden danach gemäß den datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.